

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Klänge der Schwermuth**

sechs Balladen von Ludwig Uhland

I.tes Heft

**Kreutzer, Conradin**

**Wien, [ca. 1840]**

No. 2. Ballade vom treuen Walther

**urn:nbn:de:bsz:31-52366**

(Alt oder Bass)  
Singstimme.

Mit Bedeutung.

Piano-Forte.

Allegro.

1) Der treue  
2) „Wen seh' ich

1) Wal-ther, ritt vor-bei an uns-erer Frau Ka-pel-le, da kniete gar in tie-fer Reue ein Mäd-lein an der  
2) hier? die fal-sche Maid! ach, weiland, ach, die Me-ine! Wo liessest du dein sei-den Kleid? wo Gold und Edel-

1) Schwel-le. „Halt an, halt an, mein Wal-ther traut! ken-dest du nicht mehr der Stim-me Laut, die  
2) stei-ne? „O, dass ich von der Treu-e liefs! Ver-lo-ren ist mein Pa-ra-dies, bei

1) du so ger = ne hör = test ?  
 2) dir nur find' ichs wie = der.

Er hob zu Rofs das schö = neWeib, er trug ein sanft Er = bar = men; Sie schlang sich fest um sei = nen Leib mit

weissen, weichen Ar = men Ach, Wal ther traut, mein lie = bend Herz, es schlägt an kal = tes star = res Erz, es

*mf* *p* *f* *cres:* *f* *cres:*

T. et V. 2830.

*a piacere*

klopft nicht an dem Dei - nen . Sie ritten ein in Walthers Schloß, das Schloß war öd' und  
*f* *P*

stille, Sie banden Helmen Rit-ter los; hin war der Schönheit Fül - le . Die Wan-gen bleich', die  
*f* *P* *tr*

*cres:* *f*  
 Au-gen trüb', sie sind dein Schmuck, du treu - es Lieb! du warst mir nie so lieb - lich.  
*cres:* *mf*

T. et V. 2830.

un poco ritard:

1) Die Rü = stung löst die from = me Maid dem Herrn den sie be =  
 2) Sie sinkt zu sei = nen Füs = sen hin mit aus = ge = streckten

1) trü = bet „Was sch' ich ach! ein schwar = zes Kleid! wer starb, den du ge = lie = = bet?“ Die Lieb = ste mein be =  
 2) Ar = men. „Da lieg' ich ar = me Bös = se rin, dich fleh' ich um Er = bar = = men, er = he = be mich zu

cres: *f*

1) traur' ich sehr, die ich auf Er = den nim = mermehr noch ü = bern Grabe fin = de.  
 2) neu = er Lust! laß mich an dei = ner treu = en Brust von al = lem Leid ge = ne = sen.“

cres: *f* *mf*

T. et V. 2830.

*più mosso*

1.<sup>a</sup> 2.<sup>a</sup>

„Steh auf, steh auf, du ar-mes Kind! ich kau-dich nicht er-he-ben, die Ar-me mir ver-

*cres:*

*fp* *f* *mf* *cres:*

*dim:* *cres:*

schlossen sind, die Brust ist oh-ne Le-ben. Sei trau-rig stets, wie ich es bin! Die Lieb ist hin, die

*f* *p* *cres:*

*calando.*

Lieb ist hin, und kehret nie-mals wie-der. Die Lieb ist hin! und keh-ret nie-mals wieder.

*tr* *fp* *smorz:*

T. et V. 2830.